

Gegen meinen Willen

Von Cherry93

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1		2
Kapitel 2: Kapitel 2		4

Kapitel 1: Kapitel 1

Sakura wollte einfach nur nach Hause sie musste mal wieder Überstunden machen wie so oft in letzter Zeit. Natürlich war sie Tsunade nicht Böse das sie in letzter Zeit so viel Arbeit aufdrückte aber irgendwann platzte auch der Haruno mal der Kragen. Sakura war immernoch Singel was sie von Naruto nicht sagen konnte den er war schon mit Hinata verheiratet und erwartete mit ihr sein erstes Kind. Genau wie der Rest aus ihrem Jahrgang waren entweder Vergeben oder bereits Verheiratet, aber wie sollte sie auch was brauchbares kennenlernen wenn sie bis Spät in die Nacht arbeitet.

Von weitem konnte sie schon ihre kleine Wohnung erkennen sie war nicht besonders groß aber für eine Person reichte sie voll und ganz. Beim genaueren hinsehen erkannte sie das die Balkontür einen Spalt geöffnet war "Moment ich kann mich nicht erinnern die Balkontür aufgelassen zu haben". Und wie der Zufall es so will hatte sie kein Kunai dabei also näherte sie sich vorsichtig ihrem Balkon. Das konnte ja noch lustig werden da musste sich ihr Bett wohl noch ein wenig gedulden denn auf einen unbekannten Besucher mitten in der Nacht war sie nicht vorbereitet.

Sakura beschloss sich vorsichtig ihrem Balkon zu nähern sie wusste ja nicht wer sich dort zugang zu ihrer Wohnung verschafft hatte.

Ganz vorsichtig sprang sie auf denn Balkon bedacht darauf kein Geräusch von sich zu geben näherte sie sich mit leisen schritten der Balkontür und schob sie lautlos ein stückchen auf.

Ihre Wohnung war ja nicht besonders Groß also gab es auch keine großen Versteckmöglichkeiten, man konnte nur hoffen das der ungebettene Besuch schon wieder verschwunden war.

Fremdes Chakra konnte sie jedoch nicht spüren was aber auch darauf schließen lässt das derjenige eine gute Chakrakontrolle besitzt und wohlmöglich ein harter Gegner werden würde.

Aber Sakura hatte trotz ihres Jobs im Krankenhaus in den letzten Jahren hart mit Tsunade trainiert und ist zu einen der besten Kunoichis in ganz Konoha geworden sie hatte endlich durch das harte Training den stand zur Jonin erreicht, auch in den Fähigkeiten als Iryōnin hat sie Tsunade schon bei weitem übertroffen.

Auch äusserlich hatte sie sich gemacht sie ist zu einer schönen jungen Frau herangewachsen, die öfters mal die blicke mit sich zieht wenn sie durch die Straßen Konohas läuft. Und wenn wir gerade schon von den rundungen sprechen von der Oberweite her hatte sie Tsunade auch schon längst übertroffen.*Grins*

Sakuras Herz raste vor Aufregung sie schlich vorsichtig durch den offenen spalt ins Wohnzimmer immer konzentriert darauf jede Bewegung oder jedes kleinste Geräusch wahrzunehmen.

Und wie der Zufall es so wollte lag ihre Ninjaausrüstung auf dem Küchentisch, also musste sie wohl oder übel auf ihre Tai-Jutsu Fähigkeiten zurückgreifen.

außerdem kamm noch hinzu das die Straßenlaternen von Konoha auch schon ausgeschaltet waren und es in ihrer Wohnung stockfinster war.

Vorsichtig schlich Sakura richtung Flur wo ihr sofort der atem stockte, weil durch das

kleine Fenster etwas Mondlicht schien und freie sicht auf eine Blutspur freigab die richtung Küche ging.

Als sie sich wieder gefasst hatte beschloss Sakura vorsichtig der Blutspur zu folgen.

Langsam schlich sie über den Flur bis hin zur Küche wo sie sich ganz nah an die Wand presste.

Ihr Herz raste sie hatte das gefühl es schon schlagen zu hören, wohlmöglich würde es sie noch veraten.

Es kostete Sakura viel Überwindung aber sie nahm all ihren Mut zusammen und betrat vorsichtig und in Verteidigungshaltung die Küche aber es war niemand dort, erleichtert atmete sie aus.

Doch auf einmal gefror Sakura das Blut in den Adern, den auf einmal spürte sie ein ihr allzu bekanntes Chakra und es stand genau hinter ihr.

"Lange nicht gesehen, kleine Kirschblüte"

Kapitel 2: Kapitel 2

Sakura war zu geschockt um zu Antworten ihr gingen in diesem Moment tausend Fragen durch den Kopf wie z.B. was sucht er nach so langer Zeit in Konoha? Warum ist er in ihrer Wohnung? und vor allem was will er von ihr?

Bei einem konnte sie sich sicher sein in seiner Verfassung in der er sich momentan befand würde er nicht weit kommen würde er einen Angriff auf Konoha starten.

Er atmete Schwer was vermutlich auf die Verletzungen zurückzuführen ist hinzu kam das blutverschmierte Katana an Sakuras Hals womit er ihr nicht gerade sampft die Luft abdrückte.

Ob das Blut von Konoha-Nins stammt?

"Hat es dir die Sprache verschlagen Sakura, sonst warst du doch auch immer so gesprächig?"

Gesprächig war sie schon seit langem nicht mehr man konnte sie eher als viel zu ruhig einstufen und das kleine verliebte Mädchen von damals hatte sich auch schon vor langer Zeit verabschiedet.

Seit wann war er eigentlich so gesprächig sonst reichte es doch auch gerade einmal für ein "Hm" oder ein "Tzz".

"Sag mal hast du Sabelwasser getrunken Sasuke oder hat dein Wortschatz sich endlich erweitert?"

"Ich würde meinem Wortschatz an deiner Stelle zügeln Sakura oder er bleibt dir nicht mehr lange erhalten du willst dich doch nicht von deiner Zunge verabschieden oder?"

"Obwohl es doch sehr schade wäre immerhin kann man damit ja noch was Positives anfangen, oder?"

Zur Antwort schweig Sakura lieber sie traute ihm alles zu.

"Das fasse ich jetzt mal als nein auf".

"Was willst du Uchiha?"

"Hm darf man seiner alten Teamkameradin den etwa keinen kleinen Besuch mehr abstatten?"

"Wir beide wissen genau das du deswegen nicht hier bist".

"Hm weswegen könnte ich dann hier sein? Vielleicht ist dir ja die Blutspur schon aufgefallen die quer durch deine Wohnung verteilt ist als Iryōnin sollte dir sowas doch sofort auffallen oder?"

"Stell dir vor es ist mir sogar aufgefallen..."

Weiter kam sie nicht den Sasuke nahm Blitzschnell das Katana von ihrem Hals drehte sie zu sich um und schleuderte sie mit all seiner Kraft gegen die gegenüberliegende Wand.

Sakura blieb regeungslos auf dem Boden liegen der Aufprall war zu hard für ihren zierlichen Körper gewesen, hinzu kam das sie nicht einmal auf einen Angriff vorbereitet war.

Mit langsamen schritten näherte sich der Uchiha der Haruno mit einem blick der Verachtung hockte er sich vor sie und begutachtete die junge Frau die zusammengekauert vor ihm lag.

"Du bist immernoch so schwach Sakura als Ninja taugst du rein garnicht".

Er packte sie am Kragen, hob sie hoch und drückte sie nicht gerade sampft gegen die Wand.

Sakura keuchte auf und versuchte sich mit letzter Kraft aus seinem Griff zu befreien nach kurzer Zeit gab sie aber auf er hatte recht sie war einfach zu schwach.

"Braves Mädchen".

Sein Blick schweifte über ihren zierlichen Körper, gemacht hatte sie sich ja in den letzten Jahren.

Ihre Rundungen waren Perfekt die Beine lang und nicht zu dürr.

Letztendlich blieb er an ihren Brüsten hängen diese topten natürlich alles.

Vielleicht konnte man sie ja doch noch für was anderes gebrauchen ein perverses Grinsen schlich sich auf seine Züge.

Er bemerkte einen kleinen rinsal Blut dem er bis hinau zu ihrem Mund folgte, war wohl doch ein wenig zu hard der Aufprall wer sollte ihn den jetzt noch heilen wenn sie selbst eine Iryōnin brauchte?.

Da musste er wohl erst einmal zurück ins Versteck und Sie würde er mitnehmen immerhin hätte er dann 2 Fliegen mit einer Klappe geschlagen 1. wenn Sakura verschwunden war würde sicherlich der trottel Naruto kommen um sie zurückzuholen und es würde endlich zu einem Kampf zwischen den beiden kontrahenten kommen.

Und außerdem war er schon 23 der Uchihaclan braucht dringend einen Clanerben...